



Evaluationsbericht zur Umsetzung des
Orientierungspraktikums (OSP)
Wintersemester 2021/22

Dipl.-Päd. Michael Thimm, Fachbereichsleitung Orientierungspraktikum (OSP)

Albert-Ludwigs- Universität Freiburg

Juli 2022

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	3
2. Zeitlicher Ablauf und erfolgreiche Teilnahmen	5
3. Zusammenfassung zentraler Evaluationsergebnisse	6
3.1. Ergebnisse der Evaluation durch die Studierenden	6
3.2. Evaluation der Begleitveranstaltungen	7
4. Qualität der von den Studierenden bearbeiteten Aufgaben	8
5. Fazit	9
6. Ausblick	11

1. Einleitung

Das Modul Bildungswissenschaften wurde im Wintersemester 2021/22 im Zeitraum vom 18.10.2021 - 18.02.2022 durchgeführt. Für alle Lehramtsstudierenden im polyvalenten Zwei-Hauptfächer-Bachelorstudien-gang ist ein **dreiwöchiges Orientierungspraktikum (OSP)** an einem Gymnasium in Baden-Württemberg verbindlich vorgeschrieben. Es wird von den jeweiligen Universitäten begleitet und verantwortet.

Das OSP ist Bestandteil des Moduls Bildungswissenschaften. Dieses besteht aus einer Vorlesung („Einführung in die Bildungswissenschaften“), dem Praktikum sowie einem Vor- und Nachbereitungsworkshop. Das gesamte Modul zielt auf eine bessere Verzahnung von universitärer Ausbildung und Praxisphasen in der Lehrerausbildung ab und soll darüber hinaus den Studierenden frühzeitig die Möglichkeit geben, ihre Studien- und Berufswahlentscheidung zu reflektieren bzw. zu überprüfen.

Was hat sich im Vergleich zum sechsten Durchlauf verändert?

Die beiden Begleitveranstaltungen (Vorbereitungs- und Nachbereitungsworkshops) des OSP wurden bedingt durch die Corona Pandemie auch in diesem Semester in einem Online-Format durchführt. In enger Kooperation mit den Lehrkräften der Seminare für die Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte Freiburgs (Abteilung Gymnasium, Berufliche Schulen) wurden die Inhalte und der Ablauf beider Workshops didaktisch-methodisch für die Online-Lehre angepasst. Dabei wurden die Rückmeldungen und Erfahrungen aller Akteure im Orientierungspraktikum von 2020/21 so weit wie möglich berücksichtigt. Darüber hinaus waren bedingt durch die Pandemie erneut höhere Koordination-, Organisations-, und Abstimmungsprozesse zwischen Schulen und Universität notwendig, um eine reibungslose Durchführung des OSP zu gewährleisten. Erfreulicherweise was dies aber in einem deutlich geringeren Umfang als im Jahr

Albert-Ludwigs-Universität
Freiburg

Institut für Erziehungswissenschaft

Prof. Dr. Matthias Nückles
Leiter der Abteilung Empiri-
sche Unterrichts- und Schul-
forschung

Prof. Dr. Jörg Wittwer
Leiter der Abteilung Empiri-
sche Lehr- und Lernforschung

Rempartstraße 11
79098 Freiburg

Tel. 0761/203 -2448
Fax 0761/203 -2458

www.ezw.uni-freiburg.de

Zentrum für Schlüsselqualifikationen

Verena Saller M.A., Master
Bildungsmanagement
Leiterin ZfS

Dipl.-Päd. Michael Thimm
Fachbereichsleitung OSP

Alexandra Brühmann M.A.
Programmkoordination OSP

Universitätsstr. 9
79098 Freiburg

Tel. 0761/203 - 6894
Fax 0761/203 - 9472

— zuvor erforderlich. Im Folgenden sind beispielhaft einige zentrale Aspekte aufgeführt, die bei der Durchführung des OSP in diesem Durchlauf besonders berücksichtigt wurden:

- Abstimmung mit den Schulen, die den Beginn des OSP aufgrund der Pandemiesituation verschoben hatten, um so den Studierenden mehr Zeit im **Präsenzunterricht** zu ermöglichen.
- Erstellung von **Ersatzleistungen**. Vom Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL) wurden bereits in Vorjahr Ersatzleistungen zur Verfügung gestellt, falls Präsenzunterricht an der jeweiligen Schule nicht möglich war. Das Institut für Erziehungswissenschaft der Universität Freiburg hat darüber hinaus noch eigene Ersatzleistungen erarbeitet, die sich noch passgenauer auf das Freiburger Curriculum des OSP beziehen und den Studierenden zur Verfügung gestellt. Die Ersatzleistungen wurden aber deutlich weniger angefragt als im Jahr davor, da die Schulen fast durchgängig in Präsenz unterrichtet haben.
- Erneute Überarbeitung des **Trainerleitfadens** in enger Kooperation der Seminare für die Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte Freiburg für die Durchführung der Workshops im Online-Format. Hinsichtlich der Durchführung wurde mehr Raum für eine individuelle diaktisch-methodische Gestaltung der Workshops durch die Lehrkräfte ermöglicht.
- Alle in den Workshops und dem Praktikum verwendeten Arbeitsmaterialien wurden auf der **Lernplattform Ilias** eingestellt und angepasst, um so die digitale Umsetzung des OSP und eine anwendungsfreundliche Verfügbarkeit aller Lernmaterialien sicher zu stellen. Darüber hinaus wurden die Workshopräume neu organisiert, um auch hier eine optimale Nutzer*innenfreundlichkeit zu erreichen.

2. Zeitlicher Ablauf und erfolgreiche Teilnahmen

5

Der siebte Durchlauf des OSP fand im WS 2021/22 zu folgenden Zeiten statt:

WS 2021/22: **Vorlesung** „Einführung in die Bildungswissenschaften“

23.02. -05.03.2022: 34 **Vorbereitungswshops**
(einige Workshops wurden an Samstagen durchgeführt)

07.03.-25.03.2022: dreiwöchiges **Orientierungspraktikum**

28.03. und 02.04.2022: 28 **Nachbereitungswshops** und Abgabetermin der Praktikumsaufgaben **Portfolio Teil 2** (einige Workshops wurden an Samstagen durchgeführt)

02.05.2022: Abgabe **Portfolio Teil 3**

bis September/ Oktober 2022: **Verbuchung** aller Studienleistungen für das OSP

*Insgesamt wurden die Begleitveranstaltungen von **14 Workshopleiter*innen** durchgeführt, **146 Schulen** haben Praktikumsplätze zur Verfügung gestellt.*

Von den **389 Studierenden**, die sich für die vor- und nachbereitenden Begleitveranstaltungen angemeldet hatten, haben insgesamt **383 Studierende am OSP teilgenommen**. Da die Sichtung und Verbuchung der Portfolios zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht komplett abgeschlossen ist, kann die genaue Anzahl, wieviel Studierende das Modul Bildungswissenschaften mit allen Elementen erfolgreich abgeschlossen haben, noch nicht exakt angegeben werden. Voraussichtlich wird die Zahl zwischen ca. 20 und 40 Personen niedriger als bei den 383 teilnehmenden Studierenden liegen. Die Differenz ergibt sich durch z.B. Unterlagen, die unvollständig eingereicht wurden, Fachwechsel, Exmatrikulation, Krankheit, nicht bestandene Klausur etc. und auch dadurch, dass Studierende, die die Vorlesung besuchten, statt der Option „Lehramt“ die Option „Individuelle Studiengestaltung“ im Bachelorstudiengang gewählt haben. Zudem besteht die Wahlmöglichkeit, das OSP auch erst im 3. Semester zu absolvieren.

3. Zusammenfassung zentraler Evaluationsergebnisse

Das OSP hat auch in diesem Durchlauf trotz der weiterhin schwierigen Corona-Situation für die Schulen und die Praktikant*innen in hohem Maße zur einer erfolgreichen Orientierung und Kompetenzentwicklung der Lehramtsstudierenden beigetragen. Es wird von der überwiegenden Mehrheit der Studierenden als sehr informativ, hilfreich und gewinnbringend wahrgenommen, sowohl in Hinblick auf die Fundierung der eigenen Studien- und Berufswahl als auch in Hinblick auf eine kritische Überprüfung der Eignung für eine Tätigkeit als Lehrkraft.

3.1. Ergebnisse der Evaluation durch die Studierenden

Die Anzahl der Rückläufe des Evaluationsbogens beträgt 97 von 360 erfassten Teilnehmer*innen. Damit beträgt die Rücklaufquote lediglich 26,9 %. Um diese Rücklaufquote im nächsten Durchgang deutlich zu erhöhen, wird die Evaluation noch während dem Nachbereitungsworkshop durchgeführt. Da die Studierenden mehrere Reflexionsaufgaben erst einige Wochen nach dem Nachbereitungsworkshop abgeben, wurde die Evaluation in diesem Jahr entsprechend auch erst nach der Abgabe dieser Aufgaben durchgeführt. Dies hat sich als eher ungünstig erwiesen.

Die Befragung erfolgte mit Hilfe einer 6-stufigen Skalierung von 1 (trifft voll zu) bis 6 (trifft gar nicht zu). Angegeben in Klammer ist der jeweilige Mittelwert (mw). Aufgeführt werden jeweils 4 zentrale Items.

- ✓ Ich erhielt ausreichend Gelegenheit, um zentrale Tätigkeiten einer Lehrkraft zu beobachten. (mw 1,3)
- ✓ Ich erhielt ausreichend Gelegenheit, um angeleitet kleinere Unterrichtselemente zu übernehmen. (mw 1,6)
- ✓ Ich konnte im Praktikum meine Studien und Berufswahlentscheidung überprüfen. (mw 1,6)
- ✓ Das dreiwöchige Praktikum hat mir insgesamt gut gefallen. (mw 1,7)

- Hierzu lässt sich vor allem durch Rückmeldungen in den freien Kommentaren ergänzen, dass die Begleitung und Betreuung durch die Ausbildungslehrkräfte/ die betreuenden Lehrkräfte an den Praktikumsschulen von den Studierenden sehr wertgeschätzt und anerkannt wurde – insbesondere auch unter den erschwerten Bedingungen. Darüber hinaus konnten fast alle Studierenden einen spannenden und umfassenden Einblick in die vielfältigen Aufgaben einer Lehrkraft erhalten und so auch den Perspektivwechsel von Schüler*in zur Lehrkraft vollziehen. Hervorzuheben ist auch, dass die Studierenden von dem fundierten Feedback und Anregungen zu selbst durchgeführten Unterrichtsphasen und von den vielen hilfreichen Tipps der Ausbildungslehrkräfte/ betreuenden Lehrkräfte zu ihren Fächern sehr stark profitiert haben.

Ausgewählte Verbesserungsvorschlägen der Studierenden

(freie Kommentare mit den meisten Nennungen)

- ✓ Weniger reine Beobachtungsaufgaben
- ✓ Mehr Möglichkeiten Unterrichtseinheiten zu übernehmen
- ✓ Umfang Material/Aufgaben reduzieren
- ✓ Bessere Kommunikation zwischen Schulen und Universität

3.2 Evaluation der Begleitveranstaltungen

Insgesamt fallen die Rückmeldungen der Studierenden zu den Begleitveranstaltungen auch wieder sehr positiv aus.

- ✓ Die Dozentin/ der Dozent hat die aktive Auseinandersetzung mit den Inhalten gefördert. (mw1,7)
- ✓ Der Dozent/die Dozentin stellt Bezüge zum Alltag eines Lehrers/ einer Lehrerin her. (mw1,8).
- ✓ Der Dozent/ die Dozentin hat die Inhalte verständlich dargestellt (mw 1,7)
- ✓ Der Dozent/ die Dozentin hat sich Zeit genommen, um unsere Fragen zu klären. (mw 1,3)

■ **Ausgewählte Verbesserungsvorschläge der Studierenden** (freie Kommentare mit den meisten Nennungen)

- ✓ Ausführlichere Vorbereitung auf die Portfolioaufgaben
- ✓ Vorbereitung auf Planung und Halten einer Unterrichtsphase
- ✓ Zeitliche Einteilung und Struktur der Workshops
- ✓ Online-Format eher ungünstig

4. Qualität der von den Studierenden bearbeiteten Aufgaben

Alle Portfolios werden durch die Fachbereichsleitung und Programmkordinatorin gesichtet, um sicherzustellen, dass alle Aufgaben in Qualität und Umfang den Vorgaben entsprechend bearbeitet wurden. Neben den Aufgaben zur Kompetenzentwicklung und zur Studien- und Berufswahl, wird vor allem die Kohärenz zwischen bildungswissenschaftlichen Theorien (Vorlesung, Vertiefung Vorbereitungsworkshop) und schulpraktischen Erfahrungen betrachtet. Ein erklärtes Ziel des OSP ist es, deutlich zu machen, dass Theorie und Praxis keine Gegensätze sind, sondern sich gegenseitig ergänzen und für ein professionelles Berufsverständnis unabdingbar sind.

In der Summe mussten in diesen Durchlauf recht viele Portfolios von den Studierenden nachgearbeitet werden. Entweder weil der Umfang zu gering war oder auch weil Aufgaben gar nicht bearbeitet wurden bzw. beim Hochladen auf Ilias Dateien mitunter leer oder beschädigt waren. Auch gab es eine geringe Anzahl an Portfolios, die in der Qualität nicht akzeptabel waren und in Teilen überarbeitet werden mussten. Wir werden die qualitativen Anforderungen an das E-Portfolio im nächsten Durchlauf ausdrücklich kommunizieren und auch darauf hinweisen, dass die Praktikumsbescheinigungen fristgerecht eingereicht werden müssen.

Im Folgenden nun einige Aspekte zur Qualität der eingereichten Portfolios.

- ✓ Die Vorgaben wurden in der Regel eingehalten. Bei einige Studierende waren die Portfolios unvollständig bzw. mussten Aufgabenstellungen nachgearbeitet werden.
- ✓ Die Qualität der zu bearbeitenden Aufgaben lässt sich im Durchschnitt wieder als gut bezeichnen. Wie schon im letzten Jahr macht sich die stärkere Verzahnung von Theorie und Praxis z.B. in der konkreten Beschreibung von Unterrichtssituationen in den Reflexionen positiv bemerkbar. Handlungen werden auf dem Hintergrund von bildungswissenschaftlichen Kenntnissen interpretiert und entsprechende Lösungen gefunden, z.B. zentrale Tätigkeit Klassenführung bzw. Fragen stellen.
- ✓ Die zentrale Fragestellung des OSP, ob die Studien- und Berufswahl als richtig eingeschätzt wird, wurde wieder von fast allen Studierenden bejaht. Viele fühlen sich durch die Erfahrungen, die sie im OSP machen konnten, nicht nur eindeutig bestärkt in ihrer Berufswahl, sondern auch sehr motiviert für das weitere Studium.

5. Fazit

Die Umsetzung des OSP war auch im siebten Durchlauf wieder sehr erfolgreich. Die wesentlichen Zielsetzungen des OSP wurden erneut erreicht:

1. Fundierung und Überprüfung der Studien- und Berufswahl
2. Verzahnung von bildungswissenschaftlichen Kenntnissen mit schulpraktischen Erfahrungen.

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie waren in diesem Durchlauf deutlich geringer als im Vorjahr. Fast alle Schulen konnten das Praktikum

— durchgehend in Präsenz anbieten bzw. durch ein flexibles und den Notwendigkeiten angepasstes Vorgehen (z.B. verschobener Praktikumsbeginn, Wechsel zwischen Online- und Präsenzunterricht) den Studierenden erneut ein interessantes und erfahrungsreiches Praktikum ermöglicht. Auch die digitale Umsetzung der beiden Workshops und der damit verbundene Einsatz digitaler Tools wurde von den Studierenden positiv bewertet.

Besonders hervorzuheben ist, dass in sehr vielen Reflexionsaufgaben der Studierenden die oftmals äußerst hilfreiche Unterstützung der betreuenden Lehrkräfte ausdrücklich betont wird, z.B. die Überlegung, ein Fach zu wechseln oder ein Ergänzungsfach zu wählen. Auch das Feedback der Lehrkräfte zu den eigenständigen Unterrichtsphasen in Verbindung mit dem Core-Practice-Ansatz (zentrale Tätigkeiten einer Lehrkraft) ist für viele Studierende ein zentrales und wichtiges Element im Orientierungspraktikum. Mit Hilfe der ausführlichen Beobachtungsbögen und Arbeitsunterlagen (z.B. Beobachtungsbogen, Interviewleitfaden, Unterrichtsplanung) wurde eine Kohärenz zwischen bildungswissenschaftlichen Kenntnissen und schulpraktischen Erfahrungen erreicht. Die Bewertung der Portfolioarbeit durch die Studierenden hat sich erneut etwas verbessert, d.h., die Studierenden haben den Mehrwert des E-Portfolios für die Reflexion der vielfältigen schulpraktischen Erfahrungen gut wahrnehmen können. Trotzdem ist hier in Bezug auf die Qualität der Unterrichtsanalysen noch durchaus Verbesserungsbedarf. Dies wird ein wesentlicher Aspekt in der Nachbereitung des Orientierungspraktikums in Kooperation mit dem Seminar für die Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte Freiburg (Gymnasium, Berufliche Schulen) sein.

Die Absprachen mit allen beteiligten Institutionen und Akteuren haben in der Regel sehr gut funktioniert und somit eine erfolgreiche Durchführung des OSP zu gewährleisten. Der hohe organisatorische und logistische Aufwand, den das OSP mit sich bringt, wurde erneut gut bewältigt und hier zeigen sich auch die gemachten Erfahrungswerte der letzten Jahre. Viele Prozesse im OSP erfordern weniger eine routinemäßige Herangehens-

weise, sondern gerade in Pandemiezeiten eher ein flexibles und der jeweiligen Situation angemessenes Vorgehen. Insgesamt zeichnet sich die Umsetzung durch das ZfS durch eine hohe Professionalität und Serviceorientierung aus, die von allen Beteiligten geschätzt wurde. Hier gab es äußerst Rückmeldungen der Workshopleitungen zur der professionellen Betreuung durch das ZfS-Team. Darüber hinaus lief die Kommunikation mit allen beteiligten Gruppen - vor allem auch mit den Studierenden - äußerst reibungslos und effektiv, z.B. konnten Rückfragen stets sehr zeitnah beantwortet werden oder auch Lösungen für spezielle Problemlagen gefunden werden.

6. Ausblick

Die Ausgestaltung des OSP an der Universität Freiburg trägt in einem hohen Maße zu einer Professionalisierung in der Lehrer*innenausbildung bei. Durch die konzeptionelle Umsetzung des Core-Practice-Ansatzes erhalten die Lehramtsstudierenden in einem relativ kurzen Zeitraum einen umfassenden Einblick in die Tätigkeiten einer Lehrkraft, nicht nur im Unterricht, sondern im schulischen Kontext insgesamt. Die Studierenden können während ihres Praktikums auch außerunterrichtliche Angebote wahrnehmen und so die Vielfalt der Lehrtätigkeit erfahren. Die Studierenden kommen in der Regel sehr gut vorbereitet ins Praktikum und profitieren so deutlich mehr als in früheren Praktika, bei denen kaum eine Vorbereitung stattfand. Ziel einer guten Vorbereitung ist nicht zuletzt auch die Entlastung der betreuenden Lehrkräfte in den Schulen, soweit das möglich ist.

Besonders die vielen positiven Rückmeldungen der Studierenden zu der qualitativ hochwertigen Betreuung der Lehrkräfte an den Schulen sowie der guten und wichtigen Vor- und Nachbereitung durch die Workshopleiter*innen, zeigen, dass die Freiburger Konzeption des OSP gelungen ist und einen wichtigen Beitrag zu einer professionsorientierten Ausbildung zukünftiger Lehrkräfte leistet.

- *Wir freuen uns sehr, dass die Studierenden der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg auch im kommenden OSP im Frühjahr 2023 wieder die lebendige und bunte Vielfalt einer Schule erleben und wichtige Praxiserfahrungen sammeln dürfen!*

Im kommenden OSP 2022/2023 werden wir nach längerer Zeit wieder eine Online- Umfrage unter allen teilnehmenden Schulen durchführen, um hier aktuelle Rückmeldungen und Anregungen für weiter Verbesserungsprozesse im OSP zu bekommen.

7. Zeitlicher Ablauf OSP Wintersemester 2022/23

13

Die Termine für das nächste OSP im Wintersemester 2022/2023 wurden erneut mit der geschäftsführenden Schulleitung der Freiburger Gymnasien und den Seminaren für die Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte Freiburgs (Abteilung Gymnasium, Berufliche Schulen) abgestimmt.

Zeitlicher Ablauf **Orientierungspraktikum WS 2022/2023:**

25.02.23/ 01.03.23/ 02.03.23/ 04.03.23	Vorbereitungsworkshop
06. bis 24. März 2023	Orientierungspraktik (OSP)
27.03.23/ 01.04.23	Nachbereitungsworkshop

Für weitere Informationen rund um das OSP stehen wir Ihnen sehr gerne zu Verfügung.

Dipl.-Päd. Michael Thimm

Fachbereichsleitung OSP

E-Mail: michael.thimm@zfs.uni-freiburg.de

Alexandra Brühmann (M.A.)

Programmkoordination OSP

E-Mail: alexandra.bruehmann@zfs.uni-freiburg.de

Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Universitätsstraße 9

79098 Freiburg i.Br.

Tel.: 0761 - 203 6894

www.zfs.uni-freiburg.de